

Halb Quereinstieg/ halb Fachkraft - wie würde sich mein Einstieg gestalten?

Beitrag von „StarterSachsen“ vom 28. August 2018 13:44

Hallo,

wie angekündigt möchte ich nochmal von meinem Gespräch im LASUB berichten.

Zwei Szenarien haben wir durchgespielt:

Szenario 1

- Wenn ich mich an einer Berufsschule bewerbe wird mir mein bisheriges Wirtschaftspädagogik-Studium wahrscheinlich komplett anerkannt, inklusive Fachdidaktik
- um eine für die Schule interessante Bewerbung zu schreiben ist es aber nötig noch ein weiteres Fach zu studieren (MINT). In meinem Fall wäre Biologie interessant
- 3 Monate wär Vorbereitung und dann würde es direkt in die Klasse gehen, wobei ich auch gleich Biologie mit unterrichten müsste (ohne Ausbildung)
- Nebenbei müsste ich Biologie Studieren und die Fachdidaktik dazu
- Ausbildungszeit mit ca. 22 Wochenstunden und 2 Tagen Uni wäre 3 Jahre
- Verdienst wäre E13 derzeit

Szenario 2

- ich bewerbe mich an einer Oberschule für WTH, was wohl sehr gesucht ist und wo es die meisten Chancen gibt
- Für WTH als Studienfach kann es sein dass mir mein Wirtschaftsteil angerechnet wird, dennoch muss ich alles im Fach durchlaufen und ein weiteres Fach studieren (auch hier könnte ich mir Biologie vorstellen)
- da ich zwei Fächer komplett neu studieren muss komme ich quasi ohne Fach und wäre bestenfalls E11, eher darunter
- das Studium würde 5 Jahre gehen !

Die Ansprechperson meinte auch klipp und klar das es unheimlich schwierig sein wird, ungeahnt stressig und ich in der Zeit garantiert weder Wochenenden noch irgendwelche andere Freizeit haben werde.

Obwohl mir WTH als Fach gefällt sehe ich Oberschule eher schwierig und vor allem 5 Jahre nochmal Studium, das möchte ich mir nicht antun. Andererseits sind die Inhalte sicher etwas "leichter" als ein zweites Fach zu studieren für das Gymnasium.

Rational gedacht würde es also eher Sinn machen das Fach was ich bereits habe anerkennen zu lassen und nebenbei ein weiteres Fach zu studieren.

Allerdings schreckt mich wirklich ab nochmal richtig an die Uni zu gehen. Ich habe wirklich

Bedenken ob man sowas nochmal schaffen kann.

Wenn ich mir dann noch überlege neben Wirtschaft (wo alle Inhalte auch erstmal aufgearbeitet werden müssen) ein Fach zu unterrichten in dem ich keinerlei Erfahrung habe...WOW, also das finde ich schon krass.

Ich muss sagen mir wurde ganz schön der Wind aus den Segeln genommen und ich habe schon fast gedanklich abgeschlossen.

Nach einigen Nächten die ich darüber schlafen konnte keimte aber immer wieder der Wunsch in mir auf. Allerdings habe ich irgendwo ein 1 jähriges Kind Zuhause, ich glaube das ist zeitlich einfach nicht umsetzbar (und bei meiner Tochter möchte ich einfach keine Abstriche machen).

Zwischenfazit: man müsste es in Teilzeit studieren können und das Gehalt müsste auch da noch hoch genug sein um den Rest zu stemmen.

Wie genau das mit der Verbeamtung geregelt wird und ob es dann auch ein Anwärtergehalt geben wird für Seiteneinsteiger, wird am 4. Dezember entschieden (wurde mir zumindest gesagt).

Wie seht ihr das?